

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
Wasserkörper 34-1 Murg bis inkl. Raumünzach			
253	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
254	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
255	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
256	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
257	Forbach	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
249	Murg	Mindestwassermenge Wehr Kirschbaumwasen von mindestens 1/2 m³/s, da unterhalb des Staus große Strecke trocken fällt (Priorität) Durchgängigkeit herstellen (Fischlift oder Umgehungsgerinne)	Mindestwasser Durchgängigkeit
250	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
251	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
252	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
258	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
259	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
260	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
261	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
262	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
263	Murg	Herstellen Durchgängigkeit am Pegel Schwarzenberg Durchgängigkeitsbewertung "Signifikant" fehlt	Durchgängigkeit
264	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
265	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
267	Murg	Pflichtwasserabgabe Kirschbaumwasen - Forbach	Mindestwasser
266	Rechte Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
Wasserkörper 34-2 Murg unterh. Raumünzach bis inkl. Michelbach			
157	Grobbach	Die Abstürze sind umzugestalten (siehe auch GEP der Stadt Baden-Baden). Der Grobbach ist der Hauptzufluss zur Oos. Er bringt 2/3 der Wassermenge. Auf Grund dieser ökologischen Relevanz ist nicht zu verstehen, dass keine Maßnahmen im Abschnitt zwischen Geroldsauer Wasserfall und Brahmplatz vorgesehen sind.	Durchgängigkeit
226	Grobbach	Absturz an der Wasserentnahme nicht durchwanderbar	Durchgängigkeit
227	Grobbach	Keine Restwassermenge in der Ausleitungsstrecke.	Mindestwasser
230	Grobbach	Aufweitung des Gewässerquerschnitts - Strukturverbesserung	Struktur
231	Grobbach	Aufweitungsstrecke zwischen Absturz unterhalb E-Werk Weingartner und Gasthaus Felsen.	Struktur
149	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
150	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
151	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
152	Murg	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
153	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen	Durchgängigkeit Mindestwasser
154	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen am Lindenwehr	Durchgängigkeit Mindestwasser
156	Murg	Mit dem vierspurigen Ausbau der B 462 wurde die Renaturierung der Murg von Bad Rotenfels bis Rauental vereinbart. Sind die Bundesmittel dazu geflossen? Nicht zu teuer wäre eine minimale Rückverlegung der Dämme. Die entsprechenden Wehre, Floßgassen und Kanäle könnten genauso gestaltet werden. Stützung brauchen die Restmurgauen zwischen Kuppenheim und Niederbühl bevor diese weiteren Infrastrukturen zum Opfer fallen.	Struktur
241	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
242	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
243	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
244	Murg	Umsetzung Durchgängigkeit und Restwasserabgabe bei WKA bei km 26.29 möglich. Sind Fördermittel bzw. Zuschüsse möglich? Beseitigung von Abstürzen und Verbauungen allgemein für Murg und Rheinzufüsse notwendig.	Durchgängigkeit Mindestwasser
245	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
246	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
247	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
248	Murg	Durchgängigkeit herstellen und Restwasser erhöhen im Bereich von Rotenfels bis Forbach (70% der Ausleitungsstrecke ohne Restwasser!)	Durchgängigkeit Mindestwasser
155	Oosbach	Erfolgte Strukturmaßnahmen am Oosbach zwischen Blutbrücke und Aumattstadion sind nachzutragen. Auskünfte bei der unteren Wasserbehörde Baden-Baden.	Hinweis
228	Oosbach	Absturz Oos oberhalb Fischkultur muss erhalten bleiben - Forellenbestand	Hinweis
229	Oosbach	Sohlschwelle beim ehemaligen Sägewerk entfernen. Absturz bei Stadtwerke entfernen.	Durchgängigkeit
232	Oosbach	Entfernen Absturz am Kloster Lichtental	Durchgängigkeit
233	Oosbach	Entfernen der Pflasterung und Durchführung von Strukturverbesserungsmaßnahmen. Umgestalten des Absturzes am Bertholdbad in eine Raue Rampe	Durchgängigkeit Struktur
234	Oosbach	Entfernen der Holzschnellen in der Allee.	Durchgängigkeit
235	Oosbach	Entfernen der Pflasterung nach der Oosverdöhlung. Einbau von Steinen zur Strukturverbesserung.	Struktur
236	Oosbach	Aufweitung des Querschnitts. Schaffung einer Niedrigwasserrinne im Ooswinkel.	Struktur
237	Oosbach	Entfernen des Absturzes am Hirschackersteg.	Durchgängigkeit
238	Oosbach	Entfernen des Absturzes an der Bernhardsbrücke - fehlt in Bestandskarte	Durchgängigkeit
239	Oosbach	Entfernen des Pflasters unterhalb der Bernhardsbrücke	Struktur
240	Oosbach	Entfernen des Absturzes. Schaffung von Struktur im Oberwasser	Durchgängigkeit Struktur
282	Ooser Landgraben	Verschieden Vorhaben am Ooser Landgraben sind in Planung, z.B. Retentions- oder Ausgleichsmaßnahmen	Hinweis
283	Ooser Landgraben	Gewässeraufweitung des Ooser Landgrabens nördlich der A5. Die beiderseitigen Flächen sind aufgeforstet., werden landwirtschaftlich nicht mehr genutzt. Daher ist ein Schleifen der Bedämmung entlang des Landgrabens denkbar.	Struktur
293	Ooser Landgraben	Hier wird der Gewerbekanal und die Eisenbahnlinie vom Oosbach unterdükert.	Hinweis
225	Sasbach	Hutzenbach-Speicher: Bei Hochwasser stärker ablassen, damit organische Ablagerungen rechtzeitig gelöst und abtransportiert werden können. Bisherige Bewirtschaftungsweise ist zu statisch und führt zu hohen Schwebstoffkonzentrationen. Dies führt zum Absterben des Äschenbestands. Insgesamt sollten die anorganischen Ablagerungen früher und damit Geschiebe mobilisiert werden. Regelmäßige, temporäre Absenkungen in den Stauhaltungen notwendig.	Gewässergüte
202	Riedkanal "alter"	Verschmutzung des "alten Riedkanals" im Bereich Ottersdorf "Lindenmallee". trotz Neubau der Abwasserleitung Ottersdorf - Verbandskläranlage werden nach Regenfällen immer noch menschliche Fäkalien in den "alten" Riedkanal (Bereich Oberwald) eingeleitet. Damit erfolgt Belastung des Riedkanals ab Brücke nach Plittersdorf.	Gewässergüte
Wasserkörper 34-3 Murg unterh. Michelbach			
281	Eberbach	Eberbachverlauf ist nicht richtig dargestellt. Eberbach verläuft ab Heimatmuseum als Dorfbach über das Retentionsgebiet Tiefwiesengraben in den Tiefwiesengraben. Dieser wurde nördlich des Neubaustrecke der Bahn als Ausgleichsmaßnahme revitalisiert und mündet nördlich der A5 in den Ooser Landgraben. das Gebiet ist FFH-Gebiet. Viele Maßnahmen sind in Bearbeitung.	Hinweis
125	Gewerbekanal	Ingesamt Durchgängigkeit herstellen, da auch schon Lachsänge bei Monitoring an Basi-Wehr in Niederbühl festgestellt wurden Mehr Struktur für Fischunterstände	Durchgängigkeit Struktur
101	Murg	Dammrückverlegung und Ausweitung des Überschwemmungsgebiets	Struktur
273	Murg	Murgsee Gaggenau: Tieferlegung der Stauhaltung um mindestens 0,5 m. Einstellung der Kies-/Sandentnahme in der Stauhaltung, wegen der Verschärfung des Geschiebedefizits in der Murg.	Struktur
275	Murg	Rechtsseitige Deichrückverlegung (nur Freibordbereich), zur Verbesserung der Struktur (z.B. Kiesbankentwicklung) durch Dynamik. [Ausgleichsmaßnahme der Stadt Rastatt geplant - Gelände steht ggf. zur Verfügung]	Struktur

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
276	Murg	Im Bereich des "Überschwemmungsgebiets Bischweier im Bereich oberhalb des Wehres" muss die Steinbewehrung auf der rechten Seite entfernt werden, damit die Murg in diesem Bereich ca. 1 km Länge ein naturnahes Ufer ausbilden kann. Es wurde ein aufwändiges Überflutungsgebiet geschaffen und die Murg hat nur an ca. 20 Tagen die Möglichkeit, durch "hohes" Wasser überhaupt in das Überflutungsgebiet zu gelangen.	Struktur
277	Murg	Bereich Rotenfels-Oberndorf: Weitgehende Uferentsicherung notwendig. Weidengebüsche nicht aufkommen lassen, da Rohböden benötigt werden. Förderung des Geschiebetriebs und Geschiebetransports auf gesamter Strecke.	Struktur
278	Murg	Von Mündung bis Ende der Pachtstrecke des ASV Rastatt sind kaum Strukturen im Gewässer. Es fehlen Fischunterstände und die Murg hat Kanalcharakter. Einbringen von Querbuhnen, großen Steinen und Auflösung der Uferbefestigung. Durchgängigkeit an den Wehren herstellen.	Durchgängigkeit Struktur
279	Murg	Zulassen der Bildung von Sand- und Kiesbänken als Strukturelemente im Murgbett. Zulassen dynamischer Sohlstrukturen zur Verbesserung der Lebensraumstrukturen. Verzahnung von Fluss und Aue. Maßnahmen auf ganzer Länge im Bereich der Strukturdefizite notwendig. Schwerpunkte außerstädtisch ist Naturschutz, innerstädtisch auch Naherholung und Naturerleben.	Struktur
280	Murg	Entfernen der Mittelwasserbettsicherung bei der Renaturierungsmaßnahme "Dammrückverlegung Bad-Rotenfels"	Struktur
285	Murg	Herunternehmen der Vorländer. Die Dämme können im hinteren Bereich gesichert werden. Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, bietet sich der Bereich an, da bereits früher Standorte für Fische nach Bildung von Sandbänken vorhanden waren. (siehe Maßnahmenammlung Murg 07.50 S)	Struktur
294	Murg	Dammrückverlegung links im Bereich BAB 5 - Niederbühl Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels, wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs- Aufzucht,- und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.	Struktur
295	Murg	Aufweitung im Gleituferebereich mit Steinlagensicherung unterhalb Oberndorfer Wehr - Bischweier Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels, wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs- Aufzucht,- und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.	Struktur
296	Murg	Wechselseitiger Vorlandabtrag mit Steinlagensicherung unterhalb B 462 - Kuppenheim Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels, wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs- Aufzucht,- und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.	Struktur
128	Rheinvorland Goldkanal	Schaffung Durchlassbauwerke zwischen Goldkanal und Illinger Baggersee und im Bereich der Furkationsräume zum Illinger Altrhein zur Verbesserung der Wasserqualität und zur Verhinderung starker Sedimentation	Gewässergüte
132	Rheinvorland Murg	Bau der Durchlässe zwischen Murg und Goldkanal (M34 und M37)	Gewässergüte
284	Riedkanal	Strukturelle Verbesserung des Riedkanals notwendig. Förderung der Beschattung, z.B. Gehölzaufwuchs in Abstimmung mit Grünlanderhalt, zur Verbesserung der Wasserqualität. Anbindung von Feuchtgebietsstrukturen und benachbarten Kleingewässern. Schaffung eines neuen Gewässers in der Hofwaldschlüt. Planungen sind beim Riedkanal-Zweckverband vorhanden.	Gewässergüte Struktur
286	Riedkanal	Rückverlegung des Dammes und Anbindung alter Schlutenstrukturen. Abstimmung mit der Riedkanalentwicklung notwendig.	Struktur
Wasserkörper 34-4 Alb bis inkl. Hetzelbach			
325	Alb	Ablösung des Wasserrechts der Firma Schöntaler Aufgabe des Gewerbekanals inkl. Rückbau der Anlage	Durchgängigkeit
326	Alb - Moosalb	Durchgängigkeit der Moosalb zur Alb gewährleisten	Durchgängigkeit
Wasserkörper 34-5 Federbach			
203	Federbach	Verbesserung der Wasserqualität im Federbach durch Abreinigung der Regenwassereinleitung aus A5 und B 462 im Bereich Rastatt.	Gewässergüte
375	Federbach	Renaturierung des Federbachs, d.h. Federbach wieder in sein natürliches "altes" Bett verlegen.	Struktur
378	Federbach	Renaturierung des Federbachs, d.h. Federbach wieder in sein natürliches "altes" Bett verlegen.	Struktur
373	Federbach Knielinger See	Federbach nicht mehr durch den Knielinger See, sondern in den Willichgraben leiten.	Gewässergüte
374	Federbach Knielinger See	Keine Einleitung in den Knielinger See	Gewässergüte
359	Federbach Knielinger See	Renaturierung mittels Gewässerrandstreifen und Pflanzenrandstreifen des Federbachs bis zur Einmündung in den Knielinger See. Neben der Verbesserung von ökologischem und morphologischem Zustand wird die Nährstofffracht und somit die Eutrophierung des Knielinger Sees verringert.	Struktur und Gewässergüte
377	Knielinger See	Zuführung von Frischwasser aus dem Rhein über eine oberstromige Verbindung mit dem Rheinhafen. Durch Verbesserung des Knielinger Sees werden unterhalb angebundene Gewässersysteme ebenfalls positiv beeinflusst.	Gewässergüte

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
Wasserkörper 34-6 Alb unterh. Hetzelbach ohne Federbach			
201	Alb	Abwasser Kläranlage nicht in Alb, sondern direkt in den Rhein einleiten.	Gewässergüte
349	Alb	Renaturierung der Alb	Struktur
350	Alb	Umleitung Klärwerkskanal KLA KA direkt in den Rhein, da bei Starkregen Abwasser ungeklärt über Albkanal in Eggensteiner Altwasser fließen	Gewässergüte
351	Alb	Durchgängigkeit / Renaturierung des Kanals	Durchgängigkeit Struktur
352	Alb	Rückbau der Sohlschwelle Abfluss in den Erlengraben Entschärfung Sohlabsturz Alb	Durchgängigkeit
353	Alb	Sohlverbauung entfernen	Durchgängigkeit
354	Alb	Durchgängigkeit herstellen	Durchgängigkeit
355	Alb	Betonsohle entfernen (2 mal)	Durchgängigkeit
356	Alb	Umgehung des Wehres mit Fischaufstieg Mindestwassermenge unbedingt erhöhen	Durchgängigkeit Mindestwasser
358	Alb	Sandsteinkanal entlang der Alb umgestalten	Struktur
360	Alb	Entfernen der Drahtschotterkörbe an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Ettlingen	Struktur
359	Alb	Renaturierung des Teilstücks im Bereich der Raffinerie in Zusammenarbeit mit dem Raffineriebetreiber. Die Alb fließt heute in etwa dem Bett des ehemaligen Hörnlesrheins. Im Zuge des Raffineriebaus in den 50iger Jahren wurde das Gewässer "wie mit dem Lineal gezogen" gestaltet.	Struktur
per email	Alb	Umgestaltung der Alb unterhalb des Raffineriegeländes mit Veränderung der Wasserführung. Die Alb sollte mittels Rohrdurchlass in den kleinen Bodensee eingeleitet werden und eine neue Hauptmündung im Bereich des "Alten Hafens" Leopoldshafen erhalten. Das Abwasser aus der Kläranlage Neureut sollte im harten Verbau in den jetzigen Mündungsbereich eingeleitet werden. Hintergrund ist die durch die Kläranlage verursachte hohe Nährstofffracht der Alb.	Gewässergüte
per post	Alb	Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit an der Alb im Stadtgebiet Ettlingen, beispielsweise Rückbau von Plaster- bzw. Betonsohle an ETO-Wehr, Buhlwehr und Spinnerei sowie Herstellung einer Fischtreppe an der Spinnerei	Durchgängigkeit
Wasserkörper 3-or4 Flussbettkörper Oberrhein unterh. Staustufe Iffezheim oberh. Alte Lauter			
126	Rhein	Schaffung Ingestionsbauwerk Alte Sandbachmündung Linienhafte Entschlammung Schaffung von Initialgerinne und Hochwasserleitstrukturen	Struktur Gewässergüte
127	Rhein	Schaffung größer dimensioniertes Ingestionsbauwerk für Plittersdorfer Altrhein Wasserzustrom bei Niedrigwasser (Sohle ca. 1m unterhalb MNQ)	Wasserhaushalt
129	Rhein	Naturnahe Umgestaltung oberhalb der Mündung des Illinger Altrheins (ehem. NABU OR2)	Struktur
131	Rhein Murg Rheinvorland	Schaffung Ingestionsbauwerk zwischen Rhein und Seitengerinne und zwischen Seitengerinne und Murg	Struktur
per email	Rhein	Rückbau der Leinpfade und des harten Uferverbau, wo dies möglich ist. Die Leinpfade haben ihre eigentliche Funktion als Traidelpfade verloren.	Durchgängigkeit Struktur
Wasserkörper 3-or5 Flussbettkörper Oberrhein ab Alte Lauter (hier: bis Mündung Alb)			
130	Rhein	Naturnahe Umgestaltung unterhalb Nato-Übergang Au am Rhein (Vorabstimmung mit WSA vorhanden)	Struktur
361	Rhein	Anbindung einer ,hinter dem Leinpfad liegenden, ehemaligen Schlute	Durchgängigkeit Struktur
per email	Rhein	Ober- und unterstromige Anbindung einer ehemaligen Schlute im Bereich von Pionierhafen bis Ölhafen zwischen Hochwasserdamm und Leinpfad. Nach Hochwasserereignissen besteht die Gefahr einer Fischfalle.	Durchgängigkeit Struktur
per email	Rhein	Rückbau der Leinpfade und des harten Uferverbau, wo dies möglich ist. Die Leinpfade haben ihre eigentliche Funktion als Traidelpfade verloren.	Durchgängigkeit Struktur
Wasserkörper 33-5 örtlich zuständig RP Freiburg			
274	Sandbach	Umbau des Sandbach-Schafwehres an B36 in Iffezheim. Der Oberlauf und teilweise der Unterlauf sind bereits naturnah gestaltet.	Durchgängigkeit
Alle Gewässer			
357	Alle Gewässer	Grundsätzlich bei allen Gewässern (z.B. Alb, Federbach, Murg) die Fischaufstiegsanlagen technisch so gestalten, dass mit sie Kanu befahrbar sind z.B. mittels Borstenwehr, gerader Fischtreppe	Hinweis